

# Girls' Day 2007

## Fragebogenauswertung

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Angaben zur Person</b>	<b>3</b>
2.1	Wie alt bist Du? . . . . .	3
2.2	Welche Staatsangehörigkeit hast du? . . . . .	4
2.3	Zum wievielten Mal nimmst du am Girls' Day teil? . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Beurteilung des Girls'Days</b>	<b>5</b>
3.1	Wie hast du deinen Girls' Day-Platz gefunden? . . . . .	5
3.2	Wie hat dir der Girls' Day insgesamt gefallen? . . . . .	5
3.3	Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop . . . . .	6
3.4	Was hat dir heute am besten gefallen? . . . . .	7
3.4.1	Bezogen auf die Veranstaltung allgemein . . . . .	7
3.4.2	Bezogen auf die einzelnen Workshops . . . . .	7
3.5	Was hat dir heute nicht so gut gefallen? . . . . .	8
3.5.1	Bezogen auf die Veranstaltung allgemein . . . . .	8
3.5.2	Bezogen auf die einzelnen Workshops . . . . .	8
3.6	Was du schon immer mal zum Girls' Day sagen wolltest... . . . . .	9
<b>4</b>	<b>Aussagen zur beruflichen Zukunft</b>	<b>11</b>
4.1	Bei welchen Personen / Stellen hast Du Dich über Berufe informiert? . . . . .	11
4.2	In welchem Tätigkeitsbereich könntest du dir vorstellen, später zu arbeiten? . . . . .	12
4.3	Einfluss des Girls' Days auf die Berufswahl . . . . .	13
4.4	Hättest du Lust, an Deinem heutigen Girls' Day-Platz später zu studieren? . . . . .	14
4.5	Welchen Beruf, welche Ausbildung oder welches Studium könntest du dir nach der Schule vorstellen? . . . . .	14
<b>5</b>	<b>Beurteilung der Mädchen von Aussagen zum technischen und sozialen Bereich</b>	<b>16</b>
5.1	Welchen Aussagen zu technischen und naturw. Berufen stimmst du zu? . . . . .	16
5.2	Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu? . . . . .	17

# 1 Einleitung

Am 26.4.2007, wie jedes Jahr am vierten Donnerstag im April, fand der bundesweite Mädchen-Aktionstag »Girls' Day« statt, bundesweit zum siebten Mal und nun auch schon das zweite Mal an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Universität Bamberg.

Die Fakultät bot 61 *Gymnasiastinnen ab Jahrgangsstufe neun* in fünf Workshops die Möglichkeit, informatische Themen näher kennenzulernen. Der Tag begann mit einer halbstündigen gemeinsamen Begrüßung, in der den Mädchen auch allgemeine Eckdaten zum Studium vermittelt wurden. Anschließend gingen die Mädchen in die zugeteilten dreistündigen Workshops. Nach dem Mensabesuch in der Mittagspause nahmen die höheren Jahrgänge an einem Studienbasar teil, in dem Vertreter der Angewandten Informatik, Wirtschaftsinformatik und der Wirtschaftspädagogik / WI den Mädchen Rede und Antwort standen.

Folgende Lehrstühle boten am Girls' Day Workshops an:

»**3D-Welten am Computer**«: Erschaffung dreidimensionaler Objekte aus einfachen Bauteilen und deren Programmierung als bewegte Elemente  
Lehrstuhl für Medieninformatik, Prof. Dr. Andreas Henrich

»**Crazy Robots**«: Bewegte Technik – Bau und Programmierung kleiner Roboter  
Professur für Grundlagen der Informatik, Prof. Michael Mendler, PhD

»**Ping the Pope – Wie funktioniert das Internet?**«: Das Internet und seine Datenstruktur  
Professur für Informatik, insbesondere Kommunikationsdienste, Telekommunikationssysteme und Rechnernetze, Prof. Dr. Udo R. Krieger

»**Schlaue Computer**«: Computer lernen durch Methoden der KI zu denken  
Professur für Kognitive Systeme, Prof. Dr. Ute Schmid

»**Die Welt der Wirtschaft im Computer**«: Modellierung wirtschaftlicher Zusammenhänge und Simulation von Produktionsprozessen  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik insbes. Industrielle Anwendungssysteme, Prof. Dr. Otto K. Ferstl

Dabei verteilten sich die angemeldeten Mädchen wie folgt auf die angebotenen Workshops:

- »3D-Welten« (17)
- »Crazy Robots« (12)
- »Ping the Pope« (6)
- »Schlaue Computer« (11)
- »Welt der Wirtschaft« (15)

Die Mädchen konnten bei Ihrer Anmeldung Prioritäten zu Ihren Workshop-Vorlieben nennen, welche berücksichtigt wurden, solange noch Plätze frei waren. Danach wurden noch freie Workshops mit den Anmeldungen aufgefüllt, sodass am Ende alle Plätze belegt waren.<sup>1</sup>

Im Anschluss an die Workshops erhielten die Mädchen einen Fragebogen. Bei dem Fragebogen handelt es sich um den Fragebogen der bundesweiten Organisatoren. Es wurden nur die Fragen ausgewertet, die für die Universität von Belang sind.

---

<sup>1</sup>Einige Mädchen erschienen allerdings nicht am Girls' Day.

## 2 Allgemeine Angaben zur Person

### 2.1 Wie alt bist Du?

1	13 Jahre
8	14 Jahre
18	15 Jahre
7	16 Jahre
15	17 Jahre
9	18 Jahre
1	19 Jahre

**Durchschnittsalter:** 16.0 Jahre

Altersverteilung innerhalb der Workshops:

Crazy Robots	6	15 Jahre	<b>Durchschnittsalter:</b> 16.0
	3	16 Jahre	
	0	17 Jahre	
	3	18 Jahre	
Welt der Wirtschaft	1	13 Jahre	<b>Durchschnittsalter:</b> 15.1
	5	14 Jahre	
	4	15 Jahre	
	2	16 Jahre	
	3	17 Jahre	
3D-Welten	2	14 Jahre	<b>Durchschnittsalter:</b> 16.4
	3	15 Jahre	
	1	16 Jahre	
	6	17 Jahre	
	2	18 Jahre	
Ping the Pope	1	15 Jahre	<b>Durchschnittsalter:</b> 17.0
	0	16 Jahre	
	3	17 Jahre	
	2	18 Jahre	
Schlaue Computer	1	14 Jahre	<b>Durchschnittsalter:</b> 16.1
	4	15 Jahre	
	1	16 Jahre	
	3	17 Jahre	
	2	18 Jahre	



Abbildung 1: Im Workshop »Crazy Robots«

## 2.2 Welche Staatsangehörigkeit hast du?

- »deutsch« (56)
- »deutsch-amerikanisch« (1)
- »deutsch-kanadisch« (1)
- »italienisch« (1)
- »spanisch« (1)
- »türkisch« (1)

## 2.3 In diesem Jahr gibt es den siebten Girls' Day. Zum wievielten Mal nimmst du daran teil?

- 36 Zum ersten Mal
- 16 Zum zweiten Mal
- 8 Zum dritten oder vierten Mal
- 0 Zum fünften Mal oder öfter

Offiziell wendet sich der Girls' Day an Schülerinnen der Klassen 5 bis 10. Da die Universität beim Girls' Day vor allem Mädchen ansprechen will, die sich im beruflichen Entscheidungsprozess befinden, ist der Zugang auf Gymnasiastinnen ab der neunten Jahrgangsstufe beschränkt. Ob Oberstufenschüler jedoch am Girls' Day teilnehmen dürfen, hängt von der Kulanz der Schulen ab – ebenso wie die Frage, ob ein Mädchen jedes Jahr oder nur einmal in ihrem Schulleben am Girls' Day teilnehmen darf. Das Konzept des Girls' Days zielt natürlich darauf, den Mädchen vielfach Erfahrungen zu ermöglichen.

### 3 Beurteilung des Girls'Days

#### 3.1 Wie hast du deinen Girls' Day-Platz gefunden?

- 11 »Ich habe meinen Girls'Day-Platz selber gefunden.«  
3 »Meine Freundinnen haben / meine Freundin hat sich um den Platz gekümmert.«  
44 »Meine Lehrerin / mein Lehrer hat mir einen Platz vermittelt.«  
1 »Ich habe einen Platz bei einem Elternteil, Verwandten oder Bekannten gefunden.«  
2 »Sonstiges«, nämlich:  
»Vortrag am Eichendorff-Gymnasium« (2)

Beim Girls' Day 2007 liefen die Anmeldungen, wie von den regionalen Organisatoren vorgegeben, über die Schulen: Die Mädchen teilten dem zuständigen Lehrern ihre Platz-Wünsche mit, diese meldeten die Schülerinnen dann beim jeweiligen Veranstalter an. Vielfach wurden von den Schulen Aushänge gemacht, in denen sich die Schülerinnen mit ihren Wünschen eintragen konnten – teilweise wurden diese Listen den Veranstaltern erst übermittelt, als sie voll waren, weshalb nicht jedes Mädchen seinen Platz dort bekam, wo es hin gewollt hatte.

Zum Girls' Day 2007 gingen Anmeldungen ein von den Schulen:

- Clavius-Gymnasium
- Diezendorf Gymnasium
- Eichendorff-Gymnasium
- Gymnasium Bad Königshofen
- Gymnasium Fränkische Schweiz
- Kaiser-Heinrich-Gymnasium
- Maria Ward Gymnasium

#### 3.2 Wenn du mal alles zusammen betrachtest, wie hat dir der Girls' Day insgesamt gefallen?

- 23 Note 1  
27 Note 2  
7 Note 3  
0 Note 4  
2 Note 5

**Durchschnittsnote:** 1.8



Abbildung 2: Im Workshop »Welt der Wirtschaft«

### 3.3 Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop

Crazy Robots	3	Note 1	<b>Durchschnittsnote:</b> 1.8
	9	Note 2	
Welt der Wirtschaft	7	Note 1	<b>Durchschnittsnote:</b> 1.6
	7	Note 2	
	1	Note 3	
3D-Welten	8	Note 1	<b>Durchschnittsnote:</b> 1.7
	6	Note 2	
	3	Note 3	
Ping the Pope	0	Note 1	<b>Durchschnittsnote:</b> 3.5
	1	Note 2	
	3	Note 3	
	0	Note 4	
	2	Note 5	
Schlaue Computer	5	Note 1	<b>Durchschnittsnote:</b> 1.4
	4	Note 2	

### **3.4 Was hat dir heute am besten gefallen?**

#### **3.4.1 Bezogen auf die Veranstaltung allgemein**

- »Aufenthalt an der Uni« (2)
- »Dass man einen kleinen Eindruck von der Uni bekommen und dadurch eine bessere Auswahl der Berufe hat« (1)
- »Freundlichkeit« (1)
- »Kugelschreiber« (2)
- »Man konnte in die Studiengänge reinschnuppern und selbst etwas ausprobieren« (1)
- »Zu sehen, wie es an der Uni so ist und was man dort alles machen kann« (1)

#### **3.4.2 Bezogen auf die einzelnen Workshops**

##### **Crazy Robots**

- »Programmieren des Roboters« (6)
- »Programmieren und Zusammenbauen des Roboters« (1)
- »Programmieren, Zusammenbauen und Anschauen des programmierten Roboters« (1)
- »Zusammenbauen des Roboters« (2)
- »Zusammenbauen und Anschauen des programmierten Roboters« (2)

##### **Welt der Wirtschaft**

- »Film über Supermarkt der Zukunft« (1)
- »RFID-Vortrag« (1)
- »Supermarktsimulation am Computer erstellen« (8)
- »Video über Mercedes-Benz« (1)
- »die Filme« (1)
- »die Simulation« (2)
- »selbständiges Arbeiten am PC« (3)

##### **3D-Welten**

- »Eigeninitiative« (1)
- »Ich habe neues dazu gelernt« (1)
- »Ich weiß nun, dass ich das nicht studieren werde« (1)
- »Selbst Zimmer und Möbel entwerfen« (1)
- »Stuhl-Konstruktion bauen« (1)
- »Stuhl-Konstruktion bauen und in das Zimmer einfügen« (1)
- »Vorlesung« (1)
- »das Gelernte gleich anwenden zu können« (1)
- »die Informationen, die wir bekommen haben« (1)
- »die praktische Arbeit am PC« (2)
- »gute Erklärungen« (1)
- »nette Leute« (1)
- »praktische Beispiele« (1)
- »praktische Einführung« (1)
- »selbst Zimmer und Möbel entwerfen« (1)
- »selbständiges Arbeiten am PC« (3)

### **Ping the Pope**

- »Die Erfahrung, dass ich jetzt kein Webdesigner mehr werden möchte« (1)
- »Visual-Route« (2)

### **Schlaue Computer**

- »Dass man alles ausprobieren konnte und viel erfahren hat« (1)
- »Dass wir uns selbst Dinge erarbeiten konnten« (1)
- »Möglichkeit, selbständig auszuprobieren« (1)
- »Wir haben etwas zum Üben geschenkt bekommen« (1)
- »das eigene Ausprobieren« (1)
- »der Einblick in das Programmieren« (1)
- »selbständige Arbeit« (2)
- »selbständiges Arbeiten am PC« (2)

## **3.5 Was hat dir heute nicht so gut gefallen?**

### **3.5.1 Bezogen auf die Veranstaltung allgemein**

- »Einleitung bzw. offizielle Begrüßung« (1)
- »Ich wäre gerne in einer Vorlesung gewesen (weil das mehr widerspiegelt, was an der Uni tatsächlich passiert)« (1)
- »Wenig Einblick in das Universitätsleben« (2)

### **3.5.2 Bezogen auf die einzelnen Workshops**

#### **Crazy Robots**

- »Konkurrenzkampf unter den Roboterbauern« (2)
- »Teile waren nicht auffindbar« (2)
- »die zickigen Mädchen« (1)
- »schlechte Teamfähigkeit/Teamarbeit in den Kleingruppen und unter den Gruppen allgemein« (1)

#### **Welt der Wirtschaft**

- »Dass nicht alles funktioniert hat« (1)
- »Vor dem Einschalten der Rechner war es etwas langweilig« (1)
- »Vorlesung« (2)
- »etwas zu trocken, man konnte wenig selbst machen« (1)
- »zu langer Vortrag« (5)
- »zu wenig selbst machen« (1)

#### **3D-Welten**

- »Arbeiten am PC« (1)
- »Vorträge« (1)
- »den ganzen Tag am Computer arbeiten« (1)



- »die Erklärungen des ersten Dozenten« (1)
- »sehr langes Sitzen am PC« (1)
- »zu langer Vortrag« (1)

### **Ping the Pope**

- »Aufgabenbogen« (1)
- »Das stickige kleine Zimmer« (1)
- »Dass alle davon ausgehen, man könne schon alles – Überforderung« (1)
- »Die Gruppe, die nicht zusammengearbeitet hat« (1)
- »Ich habe weniger Ahnung als vorher« (1)

### **Schlaue Computer**

- »Es war etwas kompliziert« (1)

## **3.6 Was du schon immer mal zum Girls' Day sagen wolltest. . .**

- »Berufe werden gut erklärt und man bekommt einen guten Einblick« (2)
- »Danke!« (1)
- »Das Girls'Day-Logo ist zu bunt und kitschig« (1)
- »Der Girls'Day ist eine gute Möglichkeit, in die Berufswelt zu schnuppern« (2)
- »Der Girls'Day ist eine gute Sache für uns, um etwas Neues auszuprobieren« (1)
- »Der Girls'Day ist eine sehr gute Idee!« (6)
- »Der Girls'Day ist immer interessant« (1)
- »Der Girls'Day ist spitze« (1)
- »Der Girls'Day macht Spaß« (1)
- »Der Girls'Day war bisher immer interessant und informativ« (2)
- »Eine gute Möglichkeit für Mädchen, technische Berufe kennenzulernen« (1)
- »Eine gute Möglichkeit, einen Blick in verschiedene Bereiche zu bekommen« (1)
- »Eine wirklich tolle Veranstaltung, aber nur, wenn interessant gemacht« (1)
- »Es ist einfach eine tolle Sache!« (1)
- »Find' ich gut« (1)
- »Gut, dass es einen Tag nur für Mädchen gibt!« (1)
- »Gute Erfahrungen, lustige Erlebnisse« (1)
- »Gute Idee, sollte aber besser organisiert werden« (1)
- »Gute Sache!« (1)
- »Ich finde es gut, dass es den Girls'Day gibt« (2)
- »Ich finde es gut, dass es extra für Mädchen einen Tag gibt, wo man etwas neues erfahren kann, das man später vielleicht auch für Beruf und Bildung nutzen kann« (1)
- »Ich finde es super, dass Uni, Bosch etc. ihre Türen öffnen und schnuppern lassen. Nur finde ich (jedenfalls an unserer Schule: Maria Ward) die Organisation, Bekanntmachung und Anmeldemöglichkeiten schlecht. Teilweise war es so, dass Lehrer nie Infos über Girls'Day 07 bekommen hatten, da die Plätze bereits belegt waren. Vielleicht kann man einfach besser (oder früher) Werbung machen oder ein Losverfahren durchführen (da viele nur wegen Beziehungen eine Chance mitzumachen hatten)« (1)



Abbildung 3: Im Workshop »Schlaue Computer«

- »Ich finde es super, dass es einen solchen Tag speziell für Mädchen gibt, v.a., weil gegen Klischees in Sachen Berufswahl vorgegangen wird« (1)
- »Ich finde es toll, dass sich Leute dafür engagieren, für Mädchen Möglichkeiten zu bieten, sich beruflich zu informieren. Es macht echt Spaß!« (1)
- »Ich finde es toll, dass so etwas für Mädchen gemacht wird« (1)
- »Ich finde, das ist ein tolles Projekt« (1)
- »Ich finde, das ist eine sehr gute Idee. Vor allem kann man endlich einmal praktische Einblicke bekommen, die sonst rar sind« (1)
- »Ich finde, dass dies eine gute Idee ist und vor allem auch sehr hilfreich. Es müsste aber mehr Angebotsplätze geben!« (1)
- »Ist nicht schlecht« (1)
- »Schwere Anmeldung!« (2)
- »Starke Sache« (1)
- »Super Idee!!! Echt!!! Keine schlechteren Chancen für Mädchen!!!« (1)
- »War echt schön« (1)
- »War jedes Jahr toll, dieses Jahr nicht!« (1)

## 4 Aussagen zur beruflichen Zukunft

### 4.1 Bei welchen Personen oder an welchen anderen Stellen hast Du Dich über Berufe informiert?

Es waren Mehrfachantworten möglich.

29	Mutter
31	Vater
29	Freundinnen / Freunden
29	Lehrerinnen / Lehrern oder im Unterricht
15	BIZ bei der Bundesagentur für Arbeit
11	Persönliche Beratung bei der Bundesagentur für Arbeit
24	Praktikum im Betrieb
33	Schnuppertag in der Universität oder Fachhochschule
40	Internet
38	Fernsehen, Zeitschriften oder Broschüren
15	sonstiges

In 58 Fällen gab es Mehrfachnennungen: 1-fach (1); 2-fach (6); 3-fach (7); 4-fach (8); 5-fach (15); 6-fach (8); 7-fach (9); 8-fach (3); 9-fach (2).

Bezogen auf die Korrelation der Punkte »Mutter«, »Vater« und »Freunde« ergibt sich folgendes Bild:

22	$Mutter \wedge Vater$
7	$Mutter \wedge \neg Vater$
9	$\neg Mutter \wedge Vater$
21	$\neg Mutter \wedge \neg Vater$
23	$(Mutter \vee Vater) \wedge Freunde$
6	$\neg(Mutter \vee Vater) \wedge Freunde$
15	$(Mutter \vee Vater) \wedge \neg Freunde$
15	$\neg(Mutter \vee Vater) \wedge \neg Freunde$

## 4.2 In welchem Tätigkeitsbereich könntest du dir vorstellen, später zu arbeiten?

Auf einer Skala von 1 («sehr gut vorstellen») bis 5 («gar nicht vorstellen») sollten die Mädchen zu den einzelnen Bereichen angeben, wie sehr sie sich vorstellen könnten, in dem jeweiligen Bereich zu arbeiten.



Verkauf / Beratung	6	1 – sehr gut vorstellen
	5	2
	18	3
	17	4
	12	5 – gar nicht vorstellen
Technik	4	1 – sehr gut vorstellen
	8	2
	14	3
	20	4
	12	5 – gar nicht vorstellen
Informations- und Kommunikationstechnik	7	1 – sehr gut vorstellen
	11	2
	20	3
	12	4
	9	5 – gar nicht vorstellen
Kunst / Design	17	1 – sehr gut vorstellen
	16	2
	8	3
	9	4
	8	5 – gar nicht vorstellen
Soziales / Erziehung	18	1 – sehr gut vorstellen
	21	2
	12	3
	5	4
	2	5 – gar nicht vorstellen

#### 4.3 Welchen Einfluss hat der Girls' Day darauf, was du später beruflich machen willst?

Die Mädchen sollten *alle* zutreffende Antwort angeben.

- 16 »Ich habe heute Tätigkeiten / Berufe kennen gelernt, die mich interessieren.«
- 15 »Ich kann mir vorstellen, in dem Bereich, den ich heute kennen gelernt habe, später zu arbeiten.«
- 0 »Ich habe heute einen neuen Wunschberuf gefunden.«
- 6 »Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren. Das hat mich in diesem Berufswunsch bestätigt.«
- 12 »Ich weiß jetzt, was ich nicht machen will.«
- 31 »Ich habe weiterhin keinen konkreten Berufswunsch.«

In 19 Fällen gab es Mehrfachnennungen: 1-fach (41); 2-fach (18); 3-fach (1).

#### 4.4 Hättest du Lust, an dem Girls' Day-Platz, den du heute besucht hast, später einmal ein Praktikum oder eine Ausbildung zu machen oder dort zu studieren?

15	ja
13	nein
32	weiß nicht

#### 4.5 Welchen Beruf, welche Ausbildung oder welches Studium könntest du dir nach der Schule vorstellen?

Die Mädchen nannten vielfach mehrere Berufe bzw. Studienrichtungen, welche nachfolgend jeweils einzeln aufgelistet sind.

Ausbildung zur Labor-Assistentin (1)	Studium Architektur (1)
Auslandskorrespondenz (1)	Studium Archäologie (1)
Bereich Journalismus / Medien (1)	Studium BWL (2)
Designer (1)	Studium Chemie (2)
Ergotherapeutin (1)	Studium Chemie (vielleicht) (1)
Fotografie (2)	Studium Design (1)
Hebamme (1)	Studium Germanistik (1)
Ich möchte zur UNO gehen und dort etwas mit Sprachen, Recht und Politik machen (1)	Studium Geschichte (1)
Ingenieurwesen (Ausbildung) (1)	Studium Grafik-Design (1)
Journalistin (1)	Studium Informatik (5)
KFZ-Mechatroniker (1)	Studium Informatik (Angew. Informatik) (1)
Kauffrau für Touristik (1)	Studium Ingenieurwissenschaften (1)
Kein Plan (1)	Studium Innenarchitektur (1)
Kommunikationstechnik (1)	Studium Journalistik (5)
Kunst und Design (1)	Studium Jura (2)
Logopädin (1)	Studium Kommunikationswissenschaften (1)
Manager (1)	Studium Kunst (2)
Medizinische Forschung (evtl.) (1)	Studium Kunstdesign (1)
Modedesign (1)	Studium Kunstpädagogik (1)
Moderator (1)	Studium Lehramt (9)
Musical-Darsteller (1)	Studium Lehramt (Grundschule) (1)
Physiotherapeutin (1)	Studium Lehramt Gymnasium (1)
Pilot (2)	Studium Mathematik (2)
Politik (1)	Studium Mathematik (evtl. für Lehramt Berufsschule) (1)
Polizei-Ausbildung (1)	Studium Medizin (5)
Polizist (2)	Studium Molekulare Biomedizin, Pharmazie, Medizin (1)
Sozialwesen (1)	Studium Naturwissenschaften (1)
Studium (1)	Studium Philosophie (2)
Studium Anglistik (1)	



Abbildung 4: Beim Studienbasar

Studium Psychologie (5)  
Studium Sozialpädagogik (4)  
Studium Sprachen (1)  
Tourismus (1)  
Veranstaltungskauffrau (1)

etwas Naturwissenschaftliches (2)  
nach Studium Arbeit im höheren staatlichen  
Außendienst (1)  
noch unklar (2)  
Übersetzer (2)

## 5 Beurteilung der Mädchen von Aussagen zum technischen und sozialen Bereich

### 5.1 Welchen Aussagen zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen stimmst du zu?

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt.

**„Berufe in Technik, Informationstechnologie und Naturwissenschaften sind abwechslungsreich.“**

25  stimmt  
31  stimmt teilweise  
3  stimmt nicht

**„In solchen Berufen arbeiten wenig Frauen.“**

35  stimmt  
19  stimmt teilweise  
3  stimmt nicht

**„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“**

1  stimmt  
24  stimmt teilweise  
33  stimmt nicht

**„Man kann dort gut verdienen.“**

27  stimmt  
31  stimmt teilweise  
0  stimmt nicht

**„Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.“**

27  stimmt  
32  stimmt teilweise  
0  stimmt nicht

**„Es ist für Frauen genau so leicht, wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.“**

19  stimmt  
31  stimmt teilweise  
9  stimmt nicht

**„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“**

28  stimmt  
29  stimmt teilweise  
1  stimmt nicht



**„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“**

19 stimmt

36 stimmt teilweise

4 stimmt nicht

**„Solche Berufe sind langweilig.“**

5 stimmt

22 stimmt teilweise

32 stimmt nicht

**Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“**

10 stimmt

37 stimmt teilweise

12 stimmt nicht

**In solchen Berufen hat man zu wenig mit Menschen zu tun.**

14 stimmt

30 stimmt teilweise

15 stimmt nicht

**5.2 Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu?**

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt.

**„Berufe im sozialen Bereich und erzieherische Berufe sind abwechslungsreich.“**

44 stimmt

14 stimmt teilweise

1 stimmt nicht

**„In solchen Berufen arbeiten wenig Männer.“**

27 stimmt

23 stimmt teilweise

9 stimmt nicht

**„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“**

9 stimmt

39 stimmt teilweise

10 stimmt nicht

**„Man kann dort gut verdienen.“**

8 stimmt

32 stimmt teilweise

19 stimmt nicht

**„Gute Zensuren sind für soziale und erzieherische Berufe eine Voraussetzung.“**

6 stimmt

32 stimmt teilweise

21 stimmt nicht

**„In diesem Bereich ist es für Frauen leichter einen Arbeitsplatz zu finden als in technischen Berufen.“**

42 stimmt

9 stimmt teilweise

8 stimmt nicht

**„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“**

7 stimmt

32 stimmt teilweise

19 stimmt nicht

**„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“**

36 stimmt

20 stimmt teilweise

2 stimmt nicht

**„Solche Berufe sind langweilig.“**

3 stimmt

16 stimmt teilweise

40 stimmt nicht

**Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“**

33 stimmt

25 stimmt teilweise

0 stimmt nicht

**Die Arbeit mit vielen Menschen kann sehr belastend sein.**

21 stimmt

29 stimmt teilweise

9 stimmt nicht